

GLOCKENSPIEL

GEMEINDEBLATT
FEBRUAR 2022

EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE

SPREITENBACH-KILLWANGEN



Irene und Schlomo reichen sich die Hände

Irene und Schlomo sind Geschwister. Sie lieben sich sehr und trotzdem fliegen immer wieder die Fetzen, wie das eben so zwischen Geschwistern ist. Zum Beispiel dann, wenn der grosse Schlomo das Gefühl hat, er müsse seine kleine Schwester Irene mit Spielchen zickeln, bei denen er immer klar als Sieger hervorgeht – einfach weil er grösser, älter und stärker ist. Oder wenn die kleine Irene ihren grossen Bruder Schlomo mit den Worten provoziert: «Schlomi, Schlomi, schlomi doch!» Und wenn es dann Schlomo den Nuggi raushaut und er tatsächlich Irene schlägt und sie gschwind schreiend und heulend zu Mama springt und schluchzend erzählt, dass Schlomo sie schon wieder einfach so geschlagen habe.

Auch heute war wieder so ein Tag voller Spiel und Toben, aber auch mit Streiten. Als es Zeit ist, langsam ins Bett zu gehen, betteln Schlomo und Irene ihre Eltern an, dass sie doch noch ein bisschen CD hören und dazu spielen können. Den Eltern ist das nicht geheuer, der Tag war so aufgekratzt verlaufen, dass sie befürchten, dass der Gutenachtgruss der beiden so enden könnte, dass sie sich noch die Holzklötze über die Rüben ziehen. Und das möchten sie um jeden Preis verhindern. Also beginnt die Verhandlungsphase und die vier einigen sich darauf, dass sowohl Schlomo als auch Irene je drei Playmobilfiguren auf ein gemeinsames Bett nehmen dürfen und sie zusammen unter der Decke zur CD spielen dürfen. Wenn es aber Streit gibt, wird frühzeitig die CD abgestellt und das Gute-Nacht-Lied gesungen. Beim Hinausgehen sagt die müde Mutter ganz nebenbei und ohne grosse Hoffnung in der Stimme: «Es wäre so schön, wenn sie jetzt nicht mehr streiten würden.»

Da ruft doch die kleine Irene voller Begeisterung: «Ja, Schlomo, lass uns einfach mal nicht streiten! Das haben wir noch nie ausprobiert!» «Ja, das machen wir!», ruft Schlomo enthusiastisch zurück. Und tatsächlich schaffen es die beiden bis zur vereinbarten Zeit den Tag ohne Streit und ganz in Frieden ausklingen zu lassen. Die Eltern sind so überwältigt von dieser friedlichen Gute-Nacht-Stimmung, dass sie sich heute ein bisschen mehr Zeit nehmen für die Gute-Nacht-Segenswünsche. Plötzlich fragt der Papa seine beiden Kinder: «Haben wir euch eigentlich schon einmal erzählt, was die Bedeutung eurer beiden Namen ist?» Mit leuchtenden Augen schauen Irene und Schlomo die Eltern an: «Nein! Die bedeuten etwas?» «Ja», sagt da die Mutter, «jeder Name hat eine Bedeutung, man muss einfach zuerst herausfinden, in welcher Sprache der Name entstanden ist, damit man sie versteht! Schlomo, dein Name ist Hebräisch. Und dein Name, Irene, kommt aus dem Griechischen.» «Und irgendwie haben wir uns ein bisschen einen



Spass erlaubt, als wir eure Namen ausgesucht haben», sagt der Papa, «denn eure beiden Namen bedeuten genau dasselbe! Und jedes Mal, wenn Schlomo Irene ruft oder Irene Schlomo, dann ruft ihr euch immer dasselbe Wort zu.» Schlomo und Irene denken gar nicht mehr ans Schlafen, denn nun wollen sie unbedingt wissen, was sie denn rufen. «Erzähl, Papa, wie heisse ich in echt?», ruft Schlomo. «Frieden! Genau wie deine Schwester auch. Ich glaube, in keinem Haus wird so oft Frieden gerufen wie in unserem!», sagt der Papa lachend.

Irene und Schlomo schauen sich beide ganz ernst an. Und plötzlich sagen beide wie aus einem Mund: «Frieden? Frieden!», und ihre Augen glänzen vor Freude und Stolz.

Nicht, dass sie von jetzt an nie mehr miteinander gestritten hätten. Aber auf ihren Entscheid, dass sie Mal nicht streiten wollen, auf den sind sie immer wieder zurückgekommen und haben ihrem Namen alle Ehre gemacht.

Und genau solche Moment wünsche ich uns allen, dass wir uns immer wieder zurückbesinnen, dass Jesus Christus seinen Frieden über uns ausgerufen hat und wir uns mutig und voller Freude dazu entscheiden, in seinem Frieden zu leben und ihn zu verschenken.

In diesem Sinne grüsse ich Sie mit einem herzlichen Schalom – Friede mit Ihnen

Pfm. Dominique Siegfist



Wenn bei den Gottesdiensten kein Vermerk steht, gilt KEINE Zertifikatspflicht, aber max. 50 Teilnehmende! Für den Kirchenkaffee gilt IMMER die Zertifikatspflicht!

GOTTESDIENSTE

- > **SONNTAG, 6. FEBRUAR | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfarrer W. Mäder
Kollekte: KK: Fonds für Frauenarbeit der EKS
- > **SONNTAG, 13. FEBRUAR | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Predigerin R. Bilinski
Kollekte: Wycliffe Bibelübersetzung
- > **SONNTAG, 20. FEBRUAR | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfarrer A. Bilinski
Kollekte: Intermission
- > **SONNTAG, 27. FEBRUAR | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Predigerin R. Bilinski
Kollekte: Langstiftung

LEID

- Bestattet wurde am 16. Dezember 2021**
Frau Lotti Gross, aus Spreitenbach,
verstorben im Alter von 71 Jahren
- Bestattet wurde am 21. Dezember 2021**
Frau Hildegard Wegmann, aus Spreitenbach,
verstorben im Alter von 83 Jahren
- Bestattet wurde am 22. Dezember 2021**
Frau Adelheid Hürzeler, aus Killwangen,
verstorben im Alter von 85 Jahren
- Bestattet wurde am 29. Dezember 2021**
Frau Angela Cammisa, aus Spreitenbach,
verstorben im Alter von 84 Jahren

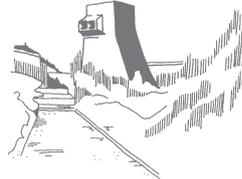
IMPRESSUM

Herausgeberin
Redaktion Gemeindeblatt

Kirchenpflege-Präsidentin
Pfarramt
Sekretariat
Website

Reformierte Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen
Karin Weber, Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach
Manuskripte für die März-Nummer bis Mo. 31. Januar 2022

Patricia Huggenberger 078 761 46 56
Dominique und Stefan Siegrist 056 401 36 60
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.30–11.00 Uhr 056 401 29 30
www.spreitenbach-killwangen.ch



TREFFPUNKT

- Seniorenspielnachmittag**
> **Mittwoch, 2. Februar 2022 von 14.00–17.00 Uhr**
Ökum. Seniorenspielnachmittag im
katholischen Pfarreizentrum Spreitenbach
Der Nachmittag wird nach BAG-Vorschriften durchgeführt.
Bitte daran denken, einen Personalausweis mit Impf- oder
gültigen Testausweis mitzubringen.
- Frauengruppe Prisma**
> **Freitag, 18. Februar 2022 um 19.30 Uhr**
im Cheminéeraum des Kirchenzentrums Hasel
- Morgengebete**
> **Jeden Donnerstag von 7.30–8.00 Uhr**
(ausser in den Schulferien) in der Dorfkirche Spreitenbach



**Vorankündigung
Weltgebetstag 2022**
«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»
Weltgebetstag 2022
England, Wales und
Nordirland
Freitag, 4. März 2022



Religionsunterricht
6. Klasse
Mittwoch, 23. Februar 2022
15.30 bis 17.15 Uhr
im Kirchenzentrum Hasel

